

# Let it rip, verdammt nochmal!

Von amelia\_shinra

## Kapitel 26: Du, ich und wir zwei

Hollerö!^^

Diesmal bin ich so schnell mit hochladen, dass ich nur den ERSTEN Kommi zu dem Kapi lesen konnte! Wow! \*wassersaeufer gratulier\* \*grins\*

Tja, ich glaube hiermit ist das Geschnulze fürs erste beendet, oder zumindest mal auf ein für euch annehmbares Maß runtergeschraubt! ...hoffe ich zumindest... ..

Der Kapitel-Titel ist übrigens der Titel von einem Lied der Wohlstandskinder, dass ich gehört habe während dem Schreiben! Ist ein tolles Lied! \*Werbefähnchen wedel\*

Was es ansonsten noch zu sagen gibt: Nächstes Kapi startet das Finale!^^ Mal sehen wie das mit dem Schreiben hinhaut! Nyo, aber jetzt erst mal viel Spaß mit diesem Kapi, das nächste kommt wohl erst im neuen Jahr!

Habt alle viel Spaß an Silvester und verletzt euch nicht mit Raketen!^^

Kapitel 26: Du, ich und wir zwei

Völlig hibbelig wuselte Max durch das Zimmer. "Tyson! Aufstehen! Heute ist das Finale! Komm schon! Du hast sonst keine Zeit zum Frühstück!"

Beim Wort ‚Frühstück‘ öffneten sich die Augen des Weltmeisters tatsächlich einen Spalt. "Sag mal, gibt's dich auch in tonlos Maxi? Ich bin müde. Und Zeit zum frühstücken bleibt immer." - "Glaubst du! Raus aus den Federn!"

Damit zog Hillary Tyson die Decke weg und der arme Kenny bekam sie über und irrte nun wie ein Gespenst durchs Zimmer, nur um gegen den immer noch wuselnden Max zu knallen und den blonden Jungen mit sich und der Decke zu Boden zu reißen.

"Sag mal tickt ihr noch ganz klar? Ihr erscheint um 7 Uhr morgens in unserem Zimmer, zieht mir die Decke weg und verwickelt meinen Teamkollegen in einen Unfall?", Tyson stand aufrecht in seinem Bett.

"Ich ahne schlimmes...", flüsterte Kenny, der es geschafft hatte, seinen Kopf unter der Decke hervorstrecken, Max zu. Dieser nickte nur, als das Geschrei auch schon losging.

"Ähm, ich will euch ja nicht stören Leute, aber es hat geklopft!", bemerkte Max leicht eingeschüchtert, von dem nun schon 10 Minuten anhaltenden Gebrüll seiner Freunde. Beide hielten inne und spitzten ihre Ohren und auch der Chef traute sich wieder unter der Decke hervorzukommen, die er sich lieber schützend über den Kopf gezogen hatte.

"Tatsache!", erfasste Tyson die Lage und öffnete. "Kai!!! Wie siehst du denn aus? Was ist los?"

"Ist Ray bei euch?" - "Ähm, nein!? Warum sollte er? Er wohnt mit dir in einem Zimmer!"  
"Was ist mit Ray?", besorgt lugte Max um die Ecke. Er hatte immer noch Schuldgefühle wegen dem vorigen Tag. "Er... er ist weggegangen..." - "Sicher frühstücken. Oh Mann, Kai! Und ich hab mir Sorgen gemacht! Ray ist kein Kind mehr!", schlussfolgerte der Blauhaarige und klopfte Kai auf die Schulter. "So fürsorglich kennen wir dich ja gar nicht! Da musst du doch nicht ein Gesicht ziehen wie drei Tage Regenwetter! Und außerdem: Was sollen diese Ringe unter den Augen? Sag bloß ihr Zwei habt durchgemacht!? Und das vorm Finale..." - "SEI RUHIG!!!", unterbrach Kai Tysons Geplapper. "Ups..." - "Ray ist heute mitten in der Nacht weggegangen und ich hab nicht geschlafen, weil ich mich gesorgt habe! Was wenn ihm was passiert ist? Das ist alles meine Schuld!" - "Aber wie sollst du denn dafür verantwortlich sein? Du kannst nichts dafür, wenn Ray einfach verschwindet.", versuchte Hillary ihn zu beruhigen.

"Doch. Ich bin schuld. Ich allein." - "Ist es wegen gestern? Erzähl uns, was passiert ist Kai!", schaltete sich jetzt auch Max ein, während Tyson immer noch vollkommen überfordert und mit offenem Mund Kai anstarrte. "Es..", begann Kai, stockte dann jedoch und fiel mit leeren, geschockten Augen in Schweigen.

<<Nein... Wie gestern... Ich darf es nicht erzählen... Ray will es nicht...>>

"Kai?!", langsam näherte sich das einzige Mädchen dem völlig weggetretenen Teamleader.

"Ich geh ihn suchen!", murmelte dieser jedoch plötzlich und ließ sie erschrocken zurückweichen. Und noch bevor jemand was sagen konnte, war er verschwunden.  
Schweigen!

"Was war das denn???", verdattert kratzte sich Tyson am Kopf. "Du weist also doch etwas Max.", führte Hillary weiter und ein Mörderblick ließ dem Angesprochenen das Blut in den Adern gefrieren. "Hähähä... Vielleicht... Aber ich darf es nicht verraten!"  
Damit stürzte auch er, Hals über Kopf aus dem Raum.

"Männer! - Alle blöd. Bleibt uns nur auf Kai zu vertrauen, das er Ray rechtzeitig zurück bringt..."

In irrem Tempo hetzte Kai durch die Stadt. "RAY!!! RAY!!!", immer wieder brüllte er den Namen seines Freundes und die Leute schauten ihn dafür komisch an, was ihm aber nicht im Geringsten etwas ausmachte.

"Hunger! Kopfschmerzen! Kalt!", eine ziemlich verpennte Gestalt schob sich durch eine Gruppe von laut lärmenden Kindergartenkindern. "Ich verachte Kinder..."  
Langsam bog die Person um die Ecke, zur Hauptstraße und gähnte dabei herzhaft, als sie von irgendeinem Deppen, der mit vollem Karacho in ihn reinrannte umgerissen wurde.

"AUA!", kam es gleichzeitig und beide Beteiligten des Zusammenstoßes öffneten blitzartig die Augen.

Verdutzt starrte das Opfer den Täter an, der ihm lachend um den Hals fiel.

"Endlich habe ich dich gefunden Ray!"

<<Kai... ..lacht? Schock! ...er umarmt mich... DOPPELSCHOCK!!!>>

Panisch stieß Ray den Russen von sich. "Was soll das? Lass mich gefälligst los! Ich bin sauer!", schmolte er dann und genoss das betröppete Gesicht, das folgte, in vollen Zügen. "So einfach kannst du mich nicht gnädig stimmen!", hochnäsig schaute er zur Seite und verschränkte die Arme.

Ungläubig glotzte Kai den Chinesen, der da im Schneidersitz vor ihm saß an. Sofort

löschte sich jede Gefühlsregung aus seinem Gesicht und auch er drehte sich vom anderen weg.

"Glaubst du etwa ich suche dich freiwillig? Würde nicht das Finale in einer Stunde beginnen und würde ich nicht wollen das du unser Team mit diesem albernem ‚Gonzo, der blaue Spinner‘ (wer kennt ihn?^^)-T-Shirt blamierst, wäre es mir scheißegal wo du rumgammelst!"

Etwas pikiert starrte Ray an sich herunter. "Müll, verdammt!"

<<Musste ich auch ausgerechnet das Shirt aus dem Schrank ziehen... Das ist nur zum Schlafen gedacht...>>

Noch während Ray sich über das T-Shirt ärgerte, schnappte Kai seine Hand und zog ihn hoch. "Hey! Lass los!" - "Nein!" - "Was, nein?", rief Ray, dessen Hand in eisernem Griff von Kai gehalten wurde, damit er ihn hinter sich her zerren konnte. "Ob du willst oder nicht, du kommst jetzt mit und machst dich bereit!" - "Schon gut. Du kannst mich auch los lassen. Ich würde so und so mitkommen!"

Ein letzter prüfender Blick mit seinen roten Augen und Ray durfte wieder allein laufen.

<<Irre ich mich, oder sieht Kai ziemlich fertig aus? Der hat doch Ringe unter den Augen! ... Naja, ich sehe sicher nicht besser aus... In einem Holzhäuschen für Kinder zu pennen ist nicht das gesündeste... mein Rücken tut weh. Und mein Kopf. Eigentlich tut mir alles weh. Und dann noch das T-Shirt... Mist! Scheiß Tag! Ich HASSE mein Leben! Aber warum hat Kai mich gesucht? Wirklich wegen dem Finale? Ich glaube... hoffe eher, er hat sich Sorgen gemacht. Das würde die Ringe unter den Augen erklären. Und das Lachen... Schüttel! Verrückt! Das einzig positive ist, das er mich umarmt hat. Ob er doch auch mehr für mich empfindet? ... Sicher denkt er ich bin ihm nicht mehr böse, nur weil er das getan hat. Aber so leicht bin ich nicht zu beeindrucken. Da muss er sich schon was besseres einfallen lassen! Genau! Ich bin ja nicht blöd!>>

Kai betrachtete den Chinesen, der schweigend und abwesend wirkend neben ihm her lief. <<Was er wohl grade denkt?>>

Er verstand die Aktion von eben nicht. Genau wie Ray dachte er, er wäre im Recht. Er würde sich nicht entschuldigen... Zumindest jetzt noch nicht... <<Verdammt! Seit wann entschuldige ich mich überhaupt für irgendwas? ... Puh, ist das kompliziert Freunde zu haben. Machen nur Ärger. Aber ohne Ray wäre jetzt auch doof. Ich hab mich schon viel zu sehr an ihn gewöhnt... Aber ob ich wirklich mehr fühle... Ich hasse es darüber nach zu denken! Und genau deshalb, höre ich jetzt auch auf zu denken! ... .. Wo er wohl geschlafen... Mist! Ich wollte doch nicht mehr denken! Ich gebe es auf...>>

"Ray! Da bist du ja! Was fällt dir ein uns solche Angst zu machen! Vor allem Kai scheint sich ziemliche Sorgen gemacht zu haben! Und wie siehst du eigentlich aus? Hey! Das ist doch Gonzo! Wo hast du das T-Shirt her? Ich will auch so eines!" - "Halt die Klappe Tyson!", kam es wie aus einem Mund. "Habt ihr euch alle gegen mich verschworen?... Ok, habt ihr! Fies!", schmolte Tyson, als er die wütenden, genervten und rügenden Blicke der anderen Anwesenden wahr nahm.

Kai und Ray hatten gerade die Hotelhalle betreten und wie es der Zufall so wollte waren Tyson, Max, Kenny und Hillary gerade auf dem Weg nach draußen gewesen.

Kai ging einfach weiter und auch Ray beachtete die Gruppe nun nicht mehr.

Als sich die Tür des Aufzuges hinter den Beiden geschlossen hatte, nahm Hillary ihren Blick von den Beiden. "Also, von Kai ist man so ein Verhalten ja schon gewohnt... Aber

Ray? Ich frage mich echt was da vorgefallen ist!", damit schielte sie wieder unheilvoll zu Max. "Ray kann auch mal schlecht drauf sein.", murmelte der nur und versteckte sich hinter Tyson.

"Ich schlage vor, wir warten noch auf die Zwei. Ich wette die kommen gleich." - "Aber laufen können wir vergessen. Ich ruf ein Taxi!", freute sich Kenny, der schon ernsthaft besorgt war, seine Beine überanstrengen zu müssen.

"Schaut mal! Da hinten kommen Yugi, Kaiba und die anderen!", lachte Tyson plötzlich und begann wie ein Irrer zu winken. "Hey! Hier sind wir!"

Man konnte sehen, das Kaiba die Augen verdrehte und irgendetwas grummelte und daraufhin von Mokuba und Yugi zurecht gewiesen wurde.

"Hallo!", grüßte Yugi. Und kam auf die Gruppe zu, während Seto mit Mokuba und Serenity, die nur entschuldigend winkten, verschwand.

Kai saß unruhig im Sessel in ihrem Zimmer und wippte nervös mit seinem Fuß. Im Bad lief immer noch Wasser. Wenn Ray so weiter machte, würden sie noch zu spät kommen! Aber das war es nicht, was ihn eigentlich störte. Vielmehr war es die Tatsache, das Ray seit dem ‚Halt die Klappe Tyson!‘ nichts mehr gesagt hatte.

Er nahm Dranzer, der auf dem Tisch neben ihm lag in die Hand und betrachtete ihn. "Du kannst mir jetzt auch nicht helfen, was alter Kumpel?!", bemerkte er ausgelaugt und ein müdes Lächeln huschte über sein Gesicht. Die einzige Person mit der er reden konnte war sauer auf ihn und war noch dazu der Grund, der es nötig machte, ein Gespräch zu führen.

In seinen Gedanken hatte er gar nicht mitbekommen, wie das Wasser ausgegangen war und war dementsprechend etwas geschockt, als ein in Boxershorts und T-Shirt gekleideter Ray mit offenen Haaren vor ihm stand und in ruhigem Ton sagte: "Ich zieh mich hier um. Kannst ins Bad." - "Deine Haare sind noch total nass!" - "Das weis ich auch. Aber es ist keine Zeit mehr sie zu trocknen.", erklärte er und vereinzelte Wassertropfen suchten den Weg von seinen Haarspitzen auf den Boden. "Ich denke ich werde auf den Balkon gehen und sie ausdrehen.", bei diesem Satz verzog sich sein Gesicht und man bemerkte, das er das nicht gerne zu tun schien. "Dann sind sie zwar total verknotet später, aber ich bin ja selbst Schuld, das ich nicht mehr Zeit habe." - "Einsicht ist der beste Weg zu Besserung!", rutschte es Kai eher ungewollt raus. <<Mist! Der Kommentar war überflüssig.>>, rügte er sich selbst. "Danke! Vielleicht wird dann ja doch irgendwann noch was aus mir!", meckerte Ray zurück und verschwand auf dem Balkon.

"Scheiße!", fluchte Kai und verschwand im Bad. Das war heute das erste Mal, das er in den Spiegel schaute und er erschrak bei dem Anblick.

Seine Augen hatten jeden Glanz verloren und unter ihnen waren Ringe zu erkennen. Er sah echt böse aus. Total am Ende. Langsam führte er seine Hand zu seinem Gesicht und tastete darüber, als wolle er feststellen, ob das wirklich echt war. Ob er wirklich so aussah.

Abwesend schüttelte er den Kopf, um aus der geistigen Benebelung, die ihn bei seinem Anblick ergriffen hatte, zu entfliehen.

Tatsächlich klappte das halbwegs und er klatschte sich gleich mehrere Hände voll eiskaltem Wasser ins Gesicht. Jetzt fühlte er sich besser! Und ein erneuter Blick in den Spiegel verriet ihm, das auch sein Aussehen sich durch die kalte Flüssigkeit wieder einigermaßen normalisiert hatte.

Als er das Bad verließ, war Ray immer noch auf dem Balkon. "Kann ich dir helfen?",

fragte er vorsichtig, als er sah, wie sich der Junge mit seinen Haaren abmühte. "Ja... wäre nett."

Also half Kai Ray und rubbelte mit einem Handtuch die Haare soweit es ging trocken. "Jetzt noch zusammen binden!", erklärte Ray und Kai half ihm auch damit. "Gar nicht so schlecht, dafür, das ich das zum ersten mal mache, was?", bemerkte Kai und Ray lachte. Für einen kurzen Moment hatten sie vergessen, das sie ja eigentlich sauer aufeinander waren.

Als ihnen das auffiel stoppte das Gelächter und Ray druckte etwas von wegen anziehen und verschwand.

Auch Kai machte sich auf den Weg neue Klamotten überzuziehen.

Lässig lehnte sich der Ägypter an einen Baum und tippte den auf dem Boden, mit weit von sich gestreckten Körperteilen, pennenden Bakura mit dem Fuß an. "Alter! Aufwachen!", rief er, doch die Person auf dem Boden schnarchte munter weiter. Neben ihm stand ein leerer Kasten Bier und die Überreste von mehreren Six-Packs lagen verstreut in der Gegend.

Die beiden hatten es gestern wohl doch etwas übertrieben. Sie hatten als sie zum zweiten Mal auf dem Weg zur Tanke waren einen Penner aufgegebelt und ihn ohne ersichtlichen Grund mitgenommen.

Außerdem hatte Baku von seinem dritten Gang drei Mädchen mitgebracht, die wiederum ihre Freunde per Handy benachrichtigt hatten. So war unter dem Baum im Park eine Party in Gang gekommen.

Marik grinste bei dem Gedanken daran. Sein Kopf dröhnte zwar wie Sau, aber das Saufgelage war es wert gewesen.

Wieder stupste er den Schlafenden mit dem Fuß an. Der Grabräuber drehte sich jedoch nur zur Seite und endlich hörte das überlaute Schnarchen auf.

"Ach, verreck doch! Ich geh jetzt fett frühstücken!", knurrte Mari und stieg einfach über seinen Kumpel, den er dann ins nächste Gebüsch zerrte und dort liegen ließ.

Vereinzelt lagen noch andere Schnapsleichen in der Gegend, aber die waren ihm egal. Sollten sie sich doch einkassieren lassen...

"Da seid ihr ja endlich!", knurrte Tyson. "Sorry.", lachte Ray und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. "Naja, wenigstens scheinst du wieder OK zu sein!", lächelte Hillary und zeigte Richtung Ausgang. "Draußen wartet ein Taxi, wir sollten also noch rechtzeitig kommen!"

"Ich will ja nichts sagen, aber wir sind wenn ich richtig zähle 7 Leute. In ein Taxi passen aber nur 4!", rechnete Kai trocken vor. "Daran haben wir gar nicht gedacht Hillary!", quietschte Tyson geschockt und stieß sich von der Wand an der er bis eben gelehnt hatte ab. "Das heißt dann wohl, das Kenny, ich und Yugi nachkommen! Und jetzt hop!"